



## Kommentiert

### Immer wieder etwas Neues



Marius Koity empfiehlt die Modelleisenbahnausstellung der Freizeit-Orlabahner

Als junger Mensch, mit meinen Kindern und rein beruflich habe ich in meinem Leben bestimmt schon fünfundzwanzig Modelleisenbahnausstellungen besucht, wenn nicht mehr. Ob kleine Schauen im Garten- und Baumarkt oder große in Messehallen – langweilig war es mir nie. Weil man in jeder Phase seines Lebens Dinge entdeckt, die man vorher nicht wahrgenommen hat. Weil die meisten Modellbauer nicht einfach nur spielen, sondern fast schon mit Ingenieurskunst Miniaturlandschaften mit fahrenden, manchmal aber auch schwimmenden und fliegenden Fahrzeugen entwickeln, was unheimlich spannend ist. Und weil die professionelleren Veranstalter solcher Ereignisse wie der kleine, aber feine Modellbahnclub Orlabahn Pößneck es verstehen, immer wieder aufs Neue für Abwechslung zu sorgen.

Ab Freitag laden die Freizeit-Orlabahner für drei Tage wieder ein zur großen Welt auf kleinen Rädern und wer am langen Feiertagswochenende die Zeit hat, sollte sich den Ausflug in die Pößnecker Shedhalle ruhig gönnen. Nicht nur für die Kinder und Enkel, sondern auch für die eigene Seele. Denn Modelleisenbahnausstellungen vermögen es so wunderbar, einen in Gedanken in unbeschwerter Kindheitszeiten zurück zu versetzen. Und was kann es Schöneres geben?!

## Hilfsaktion zu Weihnachten ist angelaufen

### Sammelstelle in Oberpöllnitz

**Oberpöllnitz.** Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ ist die jährliche Hilfsaktion Weihnachten im Schuhkarton im Orlatal angelaufen. Bis 15. November ruft der Geschenke der Hoffnung e. V. aus Berlin dazu auf, in regionalen Sammelstellen einen mit Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben, um einem Kind eine Freude zu machen. Eine örtliche Initiative hat die Kirchengemeinde Oberpöllnitz ergriffen, entsprechende Päckchen können im Pfarrhaus des Triptiser Ortsteiles abgegeben werden, so Daniela Dietrich.

Viele Kinder lebten in „desaströsen Zuständen“, so der federführende christliche Verein. „Sie leiden nicht nur materielle, sondern auch emotionale Not.“ Da sei Weihnachten im Schuhkarton ein Lichtblick. Denn die Aktion eröffne Mädchen und Jungen Kontakte zu Menschen, die sich auch nach Weihnachten um sie kümmern würden.

Die Empfehlung des Vereines lautet: „Deckel und Boden eines Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter [www.jetzt-mitpacken.de](http://www.jetzt-mitpacken.de) bestellen. Das Päckchen mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis vierzehn Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für den Transport zur Abgabestelle gebracht.“ Verteilt werden die Päckchen dann in Osteuropa und Zentralasien.



Der Vorsitzende des Modellbahnclubs Orlabahn, Klaus Regu, baut seit zehn Jahren auf seinem Grundstück in der Neustädter Straße 110 an seiner Gartenbahn, die aus Stein und Beton und vielen attraktiven Einzelheiten sehr kreativ gestaltet ist. Fotos (3): Mario Keim

## Der Reiz steckt im Detail

Über die große Gartenbahnanlage des Vereinsvorsitzenden Klaus Regu und die Modelleisenbahnausstellung am Wochenende

Von Mario Keim

**Pößneck.** Seit zehn Jahren bastelt der Pößnecker Klaus Regu an seiner eigenen Gartenbahnanlage, die auf dem Grundstück in der Neustädter Straße 110 auf einer Länge von 50 Metern ihre Runden dreht. Bis zum einsetzenden Laubfall ist die Bahn im Maßstab 1:22,5 in Betrieb. „Sie ist für die Ewigkeit errichtet“, sagt sein Erbauer, denn das Material der Phantasieanlage ist vollständig aus Stein und Beton, ist massiv über ein Fundament mit dem Erdboden verbunden. Die Bahn hat eine Spurweite von 45 Millimeter, nach dem Hersteller ist der Maßstab als G, abgeleitet von Lehmann-Groß-Bahn, bezeichnet.

Der Antrieb ist elektrisch, die Kabel sind gut in der Erde ver-

steckt. Die einzige Gartenbahnanlage in Pößneck sei es nicht, denn sein Erbauer in der Neustädter Straße kennt noch mindestens zwei andere Bahnen in Pößneck.

### Lego-Anlage auf 30 Quadratmetern

Nur die Station am unteren Teil der Seilbahnanlage muss er noch bauen, „dann ist alles fertig“, sagt der Pößnecker, der von seiner Frau ermutigt worden sei, nach der Rente eine solche Anlage zu bauen. Doch so lange wollte Klaus Regu, der seit 1999 Vorsitzender des Modellbahnclubs Orlabahn in seiner Heimatstadt ist, nicht warten. Bereits jetzt ist sein Werk voll-

bracht. Modellbahnen und -Pkw verschwinden mit Saisonende in die trockene Werkstatt, ehe der Betrieb im Frühjahr wieder aufgenommen wird. „Ganz viele Passanten bleiben stehen und bei schönem Wetter erwarten es die Besucher einfach nach Feierabend, dass man fährt“, sagt er nicht ohne Stolz, aber auch mit einer gehörigen Portion Freude. Besucher erfreuen sich immer wieder an Details, wie der Einker neben den Gleisen oder der in Betrieb genommenen Seilbahn.

Die Liebe zum Detail verbindet Klaus Regu mit den anderen 30 Vereinsmitgliedern des Pößnecker Modelleisenbahnclubs, der von Freitag bis Sonntag dieser Woche wieder 16 Modellbahnanlagen unterschiedlicher Bauart präsentiert. „Es sind alles Anlagen, die in dieser Weise noch nicht in Pößneck zu sehen gewesen sind. Es ist etwas Altes zu sehen und es fahren Bahnen aus Amerika.“

Geöffnet ist die große Modelleisenbahnausstellung in der Shedhalle von Freitag bis Sonntag jeweils von 9 bis 18 Uhr. Die dreitägige Schau steht unter dem Motto „125 Jahre Orlabahn“. Aus diesem Anlass zeigen die Mitglieder die neugestaltete Vereinsanlage. Neben der HO-Anlage der Orlabahn können Besucher viele Gastanlagen bestaunen.

Aus Zittau reisen Martin und Hartmut Hanisch an und zeigen ihre „Friedländer Bezirksbahn“ in Nenngröße TTe. Dieter Frisch aus Berlin präsentiert seine H0e-Trümmerbahn. Mit dem Jenaer

Michael Kirsch kommt ein guter Bekannter nach Pößneck. Er zeigt den Besuchern eine Anlage in der Nenngröße H0e, auf der es viele interessante Dinge zu entdecken gibt. Unter anderem können die Besucher viele verschiedene Tiere auf der Anlage suchen.

„Wer vor zehn Jahren unsere Ausstellung besucht hat, kann sich vielleicht noch an eine große Lego-Anlage erinnern. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir Tibor Hoffmann in diesem Jahr wieder bei uns begrüßen können. Sein Ausstellungsstück ist noch ein wenig größer geworden und so sind inzwischen über 30 Quadratmeter Lego entstanden, die wir natürlich sehr gern in der Shedhalle einem interessierten Publikum zeigen werden“, blickt Klaus Regu auf das Wochenende.

Eine weitere preisgekrönte

Modelleisenbahnanlage kommt aus Weimar. „Wir begrüßen einen inzwischen in Modellbahnerkreisen recht bekannten jungen Modellbahner mit der computergesteuerten TT-Anlage Ettershausen in Pößneck. Sebastian Schmidt ist selbst Lokführer und wird während der Ausstellung zeigen, wie man eine fabrikmäßig gefertigte Lok und Wagenmodelle mit Alterungsspuren versehen kann. Sicher kann man hier als Besucher viel für seine eigene Beschäftigung mit dem Hobby Modelleisenbahn mitnehmen.“

Einen echten Oberleitungsbetrieb in der Nenngröße N, aber mit zwölf digital und mit Klang gefahrenen Zügen, zeigt Titus Wermuth aus Münchenbernsdorf in Pößneck.

Weitere Überraschungen wird es geben, darunter eine Feldbahn für die Kinder zum Mitfahren. ► KOMMENTAR



Am Bahnhof in Regus Gartenbahn stimmt ebenfalls jedes Detail.



Nicht nur eine Garten-Eisenbahn gibt es hier, sondern auch eine Seilbahn.

## Einladung zum Tanzen

„The Right Key Gospelchoir“ aus Saalfeld sorgt am Sonntag für volle Stadtkirche in Ranis

Von Mario Keim

**Ranis.** Es war eine Einladung zum Tanzen, als Chorleiter Michael Beier von „The Right Key Gospelchoir“ aus Saalfeld am Sonntag in der Raniser Stadtkirche St. Margarethen die etwa 200 Besucher immer wieder zum Mitmachen animierte.

Tatsächlich schafften es Beier und Pfarrer Fabian Groh, dass die Anwesenden nicht nur klatschten, sondern sich von ihren Stühlen erhoben und swingten. Allen voran war die gute Stimmung in Ranis den knapp 50 Sängerinnen und Sängern zu verdanken, die mit ihrem Gesang gute Laune in dem Gotteshaus verbreiteten.

Der erstklassige Chor bot Stücke von Pop bis Gospel, von „Will You Be There“ (Michael

Jackson) bis zu „Oh Happy Day“. Im Programm waren auch einige neue Stücke, die hier zum ersten Mal erklangen.

Mit drei Auftritten in Schöndorf bei Ziegenrück, Ranis und Oberwellenborn an einem Tag bestritt der 1998 in Saalfeld gegründete Chor Neuland, sagte sein Leiter Michael Beier. „Eine solche Gastspieltour haben wir bisher noch nicht bestritten. Es ist das Höchstmaß dessen, was die Sänger an einem Tag leisten können“, berichtete Beier. Üblich seien die Jahreskonzerte in Saalfeld und die regelmäßigen Weihnachtskonzerte vor heimischer Kulisse. Darüber hinaus ist der Chor bekannt für Teilnahmen an Wettbewerben und Workshops sowie Chorreisen ins In- und Ausland. Dazu zählt auch der Workshop in Neustadt.



„The Right Key Gospelchoir“ aus Saalfeld sorgte für gute Stimmung im Gotteshaus. Foto: Mario Keim

Michael Beier bedankte sich bei Pfarrer Fabian Groh, der zuvor den Gottesdienst in Ranis

geleitet hatte, und bei Katharina Glesing. „Der Chor hatte angefragt, ob sie nicht bei uns auf-

## Bundesstraße heute für vier Stunden dicht

### Neue Trafostation am Pößnecker Viehmarkt

**Pößneck.** Die B 281 wird heute ab 22 Uhr im Abschnitt zwischen der Carl-Gustav-Vogel-Straße und der Gerberstraße in Pößneck für voraussichtlich vier Stunden voll gesperrt. Von der Bundesstraße aus wird nämlich mit entsprechend massiver Krantechnik eine etwa 23 Tonnen schwere Trafostation auf den Viehmarkt gehievt.

Es ist der Ersatz für das frühere, mehr als 35 Jahre alte Trafohäuschen, das bis vor kurzem zwischen dem Café T 11 und der B 281 stand. Nicht nur das Alter des Umformers veranlasste die Stadtwerke Jena-Pößneck, neue Technik anzuschaffen, sondern auch der Fakt, dass sich eine Sanierung der Station nach der Beschädigung durch ein Fahrzeug bei einem Bundesstraßenunfall vor etwa fünf Jahren nicht lohnte. Der Versorger investiert nun letztlich knapp 110 000 Euro.

Die neue 630-Kilovoltampere-Station ist etwa 4,20 Meter lang und 2,70 Meter breit, dazu etwa zweieinhalb Meter hoch. Sie versorgt 256 Haushalte unter anderem in der Hohen und in der Neustädter Straße sowie vier Großabnehmer am Viehmarkt und in der Gerberstraße.

Die Stadtwerke unterhalten in Pößneck insgesamt 91 Trafohäuschen. Vom Typ am Viehmarkt gibt es sieben Stück. mko

## Kreuzung ab heute voll gesperrt

**Pößneck.** Die Straßenbauarbeiten in der Pößnecker Bahnhofstraße werden im direkten Kreuzungsbereich zur Geschwister-Scholl-Straße weitergeführt. Aus diesem Grund ist die Geschwister-Scholl-Straße für die Durchfahrt zur Bahnhofstraße/Raniser Straße ab heute voll gesperrt, teilte die Stadt Pößneck gestern mit. Verkehrsteilnehmer in Richtung Pößneck-West werden gebeten, über den Wernburger Weg oder die Neustädter Straße in Richtung B 281 zu fahren.

## Puppentheater im Wotufasaal

**Neustadt.** Morgen ab 16 Uhr können Kinder beim Puppentheater im Neustädter Wotufasaal in die Welt von Indianerjunge Yakari eintauchen. „Regenbogen“, „Kleiner Dachs“ und „Pony“, „Kleiner Donner“ sind Yakaris liebste Freunde. Mit ihnen erleben die kleine Indianerjunge und die Besucher viele spannende Abenteuer, versprechen die Veranstalter.

## Wir gratulieren

heute recht herzlich in **Dreba** Helga Baumann zum 77. Geburtstag, in **Knau** Helga Bartusch zum 76. Geburtstag, Ursula Linke zum 81. Geburtstag, in **Krölpä** Walter Müller zum 91., Rudolf Höfer zum 78., Manfred Müller zum 74. und Roswitha Folke zum 69. Geburtstag, in **Langendembach** Jürgen Künzel zum 63. Geburtstag, in **Lausnitz** Rolf Fischer zum 72. und Udo Papke zum 63. Geburtstag, in **Neunhofen** Inge Jauche zum 72., in **Neustadt** Edeltraud Eulenstein zum 77., Hubert Friedl zum 74., in **Opp- burg** Ruth Ziewitz zum 82., Martina Bergner zum 61., in **Ottmannsdorf** Gundmar Schunke zum 66., in **Pößneck** Erika Wenzel zum 78., Dietrich Wagner zum 79. und Günther Sachse zum 68. Geburtstag, in **Ranis** Kunigunde Schlögel zum 81., in **Rockendorf** Reiner Silge zum 71. Geburtstag und in **Triptis** Gotthard Wallner zum 77. Geburtstag.